

Wertschätzung dank interner Kommunikation



Mitarbeitende im Austausch via Mitarbeitenden-App.

Wissen, was läuft, und selbst etwas beitragen dürfen: Eine aktive und involvierende interne Kommunikation steigert das Wohlbefinden und damit die Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitgeber.

Text und Bild **Involve AG**

Eine transparente interne Kommunikation leistet einen wichtigen Beitrag zur Wertschätzung und damit zur Zufriedenheit im Unternehmen. Informierte Mitarbeitende sind engagiert und treu. Eine Firma mit einer durchdachten Kommunikationslösung profitiert also von einem hohen Engagement der Mitarbeitenden und einer tieferen Fluktuation. Daraus resultieren relevante Kosteneinsparungen sowie eine vorteilhafte Position im anspruchsvollen Arbeitsmarkt.

Bei der heutigen Flut an Informationen und unterschiedlichen Medien ist eine Kommunikation, die alle Mitarbeitenden gleichzeitig einbezieht,

herausfordernd. Gerade in Handwerks- oder Baubetrieben, wo dezentrale Tätigkeiten üblich sind, ist eine schnelle und klare Informationsverbreitung schwierig. Newsletter, Intranet oder Aushänge am Schwarzen Brett erreichen Mitarbeitende nicht gleichzeitig und Zugang zu einer IT-Infrastruktur ist nicht überall gegeben. Ausserdem erlauben diese Medien nur eine einseitige Informationsvermittlung – ein offener Austausch wird so nicht gefördert.

Dabei ist genau diese Förderung einer offenen Kommunikationskultur besonders wichtig: Können Mitarbeitende Ideen einbringen, trägt dies zur Verbesserung des Arbeitsklimas bei und stärkt das Gefühl, dass alle einen wertvollen Beitrag für das Unternehmen leisten.

Kriterien für die Wahl

Bei der Wahl eines passenden Tools für eine erfolgreiche interne Kommunikation müssen sich Unternehmen folgende Fragen stellen:

- **Aktualität:** Wie schnell kommt eine Information bei allen Mitarbeitenden an?
- **Erreichbarkeit:** Haben alle gleichzeitig Zugang zu den Meldungen?
- **Emotionalität:** Können News themengerecht vermittelt werden (zum Beispiel Personalinfos emotionaler als sachliche Geschäftsnachrichten)?
- **Benutzerfreundlichkeit:** Arbeiten alle gerne mit dem Tool?
- **Einfache Handhabung:** Werden auch Personen ohne IT-Kenntnisse involviert?
- **Sicherheit:** Sind gespeicherte Informationen sicher gegenüber Dritten?

Als effizienteste Methode der internen Kommunikation erweisen sich Mitarbeitenden-Apps, die auf dem Smartphone, Desktop oder Tablet genutzt werden können. Als einziges Tool decken sie die erwähnten Kriterien zuverlässig ab.

Ein Beispiel ist die App der Schweizer Firma Involve. Diese hat Kunden auch aus dem Maler-, dem Gipser- und dem sonstigen Ausbaugewerbe. Es sei immer schwieriger geworden, alle Mitarbeitenden gleichzeitig und direkt zu erreichen, sagt René Good, der Geschäftsführer und Inhaber der Colorado Application AG in der Bündner Hauptstadt Chur. Die App sei unkompliziert und einfach. Seit er damit arbeite, gebe es «Von dem weiss ich nichts» nicht mehr.

Die Staub & Hostettler AG in Neuenegg BE verwendet die Mitarbeitenden-App ebenfalls. Ko-Geschäftsführer Thomas Staub äussert sich positiv über die Zusammenarbeit mit Involve. «Ich kann die App nur empfehlen und würde es unbedingt wieder machen», resümiert er. /